

Basisdaten

Inventarnummer	RPM_V 1345
Standort	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Objektbezeichnung	Perlenstickerei
Sammlungsort	Lt. Inv.-Buch "Sd.- Afrika" Afrika, südliches Afrika, laut Bericht des Hildesheimer Museumsvereins Angra Pequena (Lüderitzbucht), Namibia
Material	unbestimmt
Maße	B: 45 cm, H: 3,5 cm
Teile	Einzelteil
Technik	unbestimmt
Datierung	vor 1884
Verknüpfte Personen und Institutionen	Dr. Carl Höpfner
Konvolut	Geschenke-Konvolut Höpfners aus dem Jahre 1884
Objektart	Bekleidung
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung
Erweiterte Beschreibung	Ethnie lt. Inv.-Buch "Kaffern". Die Perlen sind nicht auf einen Untergrund (auf-)gestickt, sondern das Band ist gewoben. Kommenar Nzila M. Mubusisi (Nationalmuseum von Namibia): Für gewöhnlich werden/wurden Glasperlen in Namibia auf Leder genäht, in Südafrika (Xhosa) nicht.

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1884
Zugangsart zur Sammlung	als Schenkung
Zugang von	Dr. Carl Höpfner
Vorbesitzer	unbekannt
Provenienz	Bemerkungen
<ul style="list-style-type: none">• 1884 erworben von/vom Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum Hildesheim) als Schenkung bei/beim Dr. Carl Höpfner.• 1884 erworben von/vom Dr. Carl Höpfner (08.02.1857 Friedrichslohra bei Nordhausen - 14.12.1900 Denver, Colorado, USA) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim Unbekannt.	Anm. S.L.: Es ist möglich, dass dieses Perlenband und die übrigen Perlenbänder aus der Slg. Höpfner in Südafrika gefertigt wurden und von Höpfner entweder dort auf seiner Durchreise von/nach Europa erworben wurden oder aber in Angra Pequena von Seeleuten auf Schiffen, die aus Südafrika kamen.
Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	SL
Inventarbuch-Eintrag	Perlenstickerei, blaue, rosa und grüne Perlen, Muster ähnlich V 1343 f.
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2020
Status	Provenienz in Bearbeitung

Weiterführende Informationen

Rezeption

Ausgestellt in der Sonderausstellung "Modische Schwergewichte aus Namibia", RPM, 11.02.2020 bis 31.01.2021

Inventarbuchseite

[PDF](#)

Weiterführende Literatur

Bericht "Verein für Kunde der Natur und der Kunst im Fürstenthume Hildesheim und in der Stadt Goslar", Zeitraum 01.01.1883–01.01.1886, Hildesheim: Gerstenberg, 1886, S. 10, S. 36, dort unter Geschenken 1884: Höpfner, Dr., Afrikareisender, „Bogen und Pfeile mit eisernen Spitzen und Federn, eiserne Armspangen, Lanzenspitze, Dolch, Wurfkeule, Perlenstickereien, ein Gefäß von Holz, Kürbisflasche, Beutel und Tuch von buntem baumwollenen Stoff, sämmtlich von Angra Pequena“

Kinahan, Jill, "Cattle for beads: The archaeology of historical contact and trade on the Namib Coast", Uppsala : Acta Universitatis Upsaliensis, 2000

Weitere Objekte der verknüpften Personen in anderen Sammlungen/Museen

Ethnologisches Museum Berlin (abrufbar bei SMB digital, Ethnologisches Museum, unter Eingabe des Suchbegriffs "Hoepfner")

Objekt URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v-1345/